

Züge

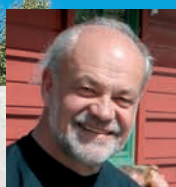
Eisenbahn
Romantik
Club



B 41001 | € 4,50
Schweiz: Fr 8,00 | Österreich: € 4,50

Baureihe 120: Alleskönner

Präsentiert von:
Hagen
von Ortloff



Dampfspektakel
Rund um Trier zeigten herrliche Dampfloks, zu was sie in der Lage sind. Mit dabei auch einige 01er aus dem Ausland



Traumwelt
Eine Anlage in der Baugröße N, die durch ihren perfekten Landschaftsbau und authentischen Betrieb glänzt

DIE SCHÖNSTEN BAHNERLEBNISSE IN NAH UND FERN

116
SEITEN
Mit DVD

Die Sommerausgabe unserer beliebten Zeitschrift Eisenbahn-Romantik entführt den Leser wieder zu den schönsten Eisenbahnen dieser Welt – wie immer in Begleitung von exzellenten Aufnahmen namhafter Fotografen und mit unterhaltsamen und informativen Texten.

Heft 2/18 – mit DVD „Mont-Blanc-Express“

Best.-Nr. 401802 • € 7,90



Erscheint Ende Juni 2018



Eine der bisherigen Ausgaben verpasst? Bestellen Sie noch heute nach! Oder digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet oder Smartphone.

Sichern Sie sich noch heute Ihre Vorteile:

- ✓ 4 Ausgaben + Prämie für nur € 29,-*.
- ✓ Sonderpreis für ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs: nur € 24,-*.
- ✓ Ersparnis von 10% bzw. 20% gegenüber dem Einzelheftkauf.
- ✓ Kostenfreie Zustellung nach Hause
- ✓ Eine Prämie Ihrer Wahl: XL-Edition „Legendäre Züge“ oder „Glacier-Express XXL“ oder Kalender „Die Harzer Schmalspurbahnen 2019“.
- ✓ Und zusätzlich die Gewinnchance auf zehn Eintrittskarten für das Hans-Peter Porsche TraumWerk in Anger

* Ausland + € 10.– für erhöhten Portoaufwand

** Eine Clubmitgliedschaft für bereits bestehende Clubmitglieder ist nicht wählbar.



Guten Tag, liebe Eisenbahnfreundinnen und -freunde,

„Dampfspektakel“ ist ein faszinierendes Wort. Es trägt Begeisterung in sich und verursacht auch bei mir Herzklopfen. Das voraussichtlich letzte große Dampfspektakel fand am letzten Aprilwochenende in und um Trier statt. Zehn Dampfzöser zogen vier Tage lang zahllose Fans aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland in ihren Bann. Die Begeisterung in den meist gut gefüllten Zügen und die Anteilnahme entlang der Strecke waren unbeschreiblich, als König Dampf noch einmal regierte. Der erste Höhepunkt fand kurz nach Tagesanbruch statt. Wir standen in Trier-Ehrang und warteten auf eine Doppelausfahrt. Auf dem linken Gleis, vom Betrachter aus gesehen, machte sich der Zug auf seinen Weg Richtung Wittlich und Koblenz. Rechts daneben dampfte der Zug nach Gerolstein. Diese gemeinsame Ausfahrt zog natürlich zahllose Eisenbahnfreunde an, die sich ganz unterschiedlich aufstellten: auf der Straßenbrücke, der Gitterbrücke über den Gleisen oder unten am Bahndamm. Es schien zwar nicht an allen Tagen die Sonne, aber diese parallele Aus-

fahrt ließ auch die Herzen älterer Eisenbahnfreunde wie mich höherschlagen.

Wenige Stunden später sahen wir eine Parallelfahrt, bei welcher 52 8154 und 03 1010 nebeneinander herfuhr und weiße Dampf Wolken in den Himmel bliesen. Es dauerte nicht wirklich lange, denn die beiden Züge waren recht flott unterwegs, aber die Begeisterung unter den Zuschauern war unüberhörbar. Nicht anders ging es in den Wagen zu, die nicht selten sehr gut besetzt waren.

Peter Odell aus Südafrika hatte sich diese Reise zum 70. Geburtstag geschenkt. Gebannt stand er am offenen Fenster und lauschte den Dreizylinderklängen der 03 1010. Er schwärmte von der Musik der Maschine, während er mit seiner Stoppuhr die Geschwindigkeit maß und in einem kleinen Büchlein notierte. Brian Garvin, ein Dampflokfreund aus England, ließ sich schon zimal auf dem Kontinent die Dampf Wolken um die Nase wehen. Alfred Fordon fühlte sich bei dieser Veranstaltung in seine Jugend zurückversetzt, verband er doch die Dampfpreise mit einer persönli-

chen Fahrt in die Vergangenheit. Vor Jahrzehnten traf er mit unserem heutigen Kameramann Joachim Schmidt zusammen. Ihre Freundschaft und ihre Liebe zur Eisenbahn halten bis heute an.

Für mich war der schönste Augenblick der Veranstaltung der Moment, als die älteste Lok, die 78 468, Jahrgang 1923, aus dem Wald dampfte und dabei von der Sonne angestrahlt wurde. Die Bäume leuchteten in ihrem jungen Grün, während sich das Tal noch in einem seriösen Dunkelgrün präsentierte, und dazwischen schwebten die Dampf Wolken, blütenweiß.

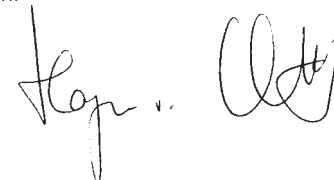
Sechs Strecken, neun historische Züge und 8400 Zugkilometer: Eine ganze Region sah historische Züge (nicht nur Dampfzüge).

Es waren traumhafte vier Tage. Einen herzlichen Dank an die Veranstalter und die unzähligen helfenden Hände, dass solch ein Spektakel überhaupt noch stattfinden können. Für alle Beteiligten war es ein unvergessliches Erlebnis.

Nur 100 km östlich von Frankfurt/Oder entfernt, in Wolsztyn, kann man an jedem Werktag eine Dampfzugfahrt erleben. Dieses Wunder dauert nun schon seit Mai 2017 an, und davon erzählt der aktuelle Video-Express. Ich kann Ihnen einen Besuch dort nur empfehlen, nicht nur wegen des Dampfes, sondern auch wegen des passenden Ambientes.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Schmökern und Schauen.

Ihr



Hagen v. Ortloff





Titelgeschichte

12 Die Alleskönner

Axel Witzke porträtiert die Baureihe 120, die mit ihrer weitweisenden Technik die Basis für die ersten ICE-Triebköpfe und moderne Drehstromloks bildete.

18 Vater der Einheitslok

Markus Hehl erinnert an das Wirken des Richard Paul Wagner: Der Dezernent für Lokomotiv-Bauarten im Reichsbahn-Zentralamt Berlin entwarf die Einheits-Loks.

22 Wandern am Schienenstrang

In der Fortsetzung unserer Reihe zum Thema Bahnwanderwege geht es diesmal um die Lötschberg-Nordrampe.

26 Ellenbogen-Spektakel

Vom 28. April bis zum 1. Mai 2018 wurde in Rheinland-Pfalz ein grandioses Dampfspektakel veranstaltet. Ein Resümee von Marcus Benz.

40 Auf dem Weg nach Sibirien

Thomas Kabisch ist wieder unterwegs. Auf dieser Etappe geht es durch die Steppe bis nach Westsibirien, im Nachtzug, der mitunter Yoga-Künste abverlangt.

50 Zauberhafte Welten in Z

Klaus Eckert schaut auf das 7. Spur-Z-Wochenende in Altenbeken zurück. Es gab Modellbau vom Feinsten.

54 Durchspaziert

Bahndämme und Straßen lassen sich auflockern, z. B. mit dem H0-Gips-Bausatz eines Durchlasses von Vampisol.



Fotos: Eckert

56 Im lieblichen Bayerwald

Die Baugröße N bietet wunderbare Möglichkeiten, was das Anlegen großzügiger Gleisfiguren und stimmig proportionierter Landschaften und Siedlungen angeht. Ein Anlagenportrait, das Bastelfreude weckt. (Teil 1)

5 Vorbild-Panorama

29 Clubseiten 

37 Bahnmarkt

38 Bahnpark-News 

46 Modell-Panorama

48 Szene

62 Vorschau/Rätsel/Impressum

Titelbild

Die Baureihe 120 wurde als echte Universallokomotive von der Deutschen Bundesbahn in Dienst gestellt. Leider ging die Rechnung nicht wirklich auf. Nach der strammen Trennung in verschiedene Geschäftsbereiche wurde sie fast nur noch im Fernverkehr verwendet. Bei St. Goarshausen ist die 120 149 mit einem bunten KV-Zug auf dem Weg nach Köln-Eifelort (August 2000).
Foto: Eckert





Zieht Eisenbahnfreunde aus nah und fern in ihren Bann: die 218 447, die sich vorübergehend vor dem Alex zwischen Oberstaufen und Oberstdorf nützlich macht. Foto: Voß

218 vor Alex-Zügen

(mv) Da die Stammloks, die für die Bespannung der ALEX-Züge zwischen Immenstadt und Oberstdorf vorgesehen sind, derzeit nicht zur Verfügung stehen, wurde die 218 447 von Railsystems RP GmbH verpflichtet. Somit kehrte nach einem guten Jahr (218 460 „Conny“ bespannte aushilfsweise einige ECs) erneut eine Vertreterin der lange im Allgäu vorherrschenden Lackierung in ihr ursprüngliches Wirkungsgebiet zurück. Interessanterweise begann die Lok sogar ihre Laufbahn in eben dieser Lackierung beim Bw Kempten, wo sie dann gut die Hälfte ihrer Betriebszeit verbrachte.



Die 192 001 bringt zwei leere Weichentransportwagen von Bremen nach Basel, aufgenommen bei einer Überholung am 16. April in Gelnhausen. Foto: Oestreich

Smarter Vectron

(mo) Zunächst als 200. Vectron gebaut, wurde die Siemens-Lok mit der Fabriknummer 22037 aus dem Jahr 2016 im März als „Smartron“ vorgestellt. Hierzu wurde die Maschine neu lackiert und soll im umkämpften Lokomotiv-Markt das unterste Preissegment bedienen. Der Smartron ist eine basiskonfigurierte Lok für Einsätze ausschließlich in Deutschland. Ab »



Die 44 1486 zog am 21. April den Sonderzug DPE 24396 von Staßfurt über Güsten, Köthen, Dessau und Belzig nach Berlin, hier zu sehen im Bahnhof Mosigkau. Foto: Heilmann

95 027: Abschiedsfahrt

(fh) Am 15. April war vorerst der letzte Einsatztag der 95 027. Kurz vor Fristablauf am 19. April organisierte die Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn eine Abschiedsfahrt von Blankenburg nach Rübeland. Der Sonderzug bestand aus der 95 1027-2, den Wagen von WFL der Gattung BDms 278 (56 80 82-40 099-2), Bn 723 (55 80 22-50 021-6) und Bn 723 (55 80 22-50 005-9) sowie der 118 321 von Cargo Logistik Rail Service (CLR) mit Sitz in Barleben. Die 95 027 erhält noch in diesem Jahr eine neue Hauptuntersuchung. Sie wurde bereits am 16. April zum DLW Meiningen überführt. Treten bei der Hauptuntersuchung keine größeren Probleme auf, soll die Lokomotive zu den Meininger Dampfloktagen 2018 wieder betriebsfähig sein. Für den Zeitraum der Hauptuntersuchung wird die AG Rübelandbahn die Sondereinsätze zwischen Blankenburg und Rübeland mit der 118 321 durchführen.

Neue Traxx 3-Variante

(mo) Nach der erfolgreichen Etablierung der Wechselstrom-Variante der dritten Traxx-Generation (Baureihe 187) entstanden bei Bombardier in den letzten Monaten die ersten sechs Vorserienloks der Mehrsystem-Variante. Die als Baureihe 188 bezeichneten Maschinen sind analog zur 186 für Einsätze in allen europäischen Stromsystemen vorgesehen. Für den italie-



Mit der 151 062 an der Spitze eines Tandems wird der 60276 mit über zwei Stunden Verspätung auf der Fahrt nach München Nord gleich durch Osterspai rollen (18. April 2018). Foto: Eckert



Auffälligste Neuerung bei der 188 gegenüber der 187 ist die Rückkehr zur glatten Seitenwand. Die 188 003 wurde am 25. April 2018 in Kassel auf die Inbetriebnahme vorbereitet. Foto: Oestreich

Herbst soll es die Maschine zu kaufen geben, ohne zusätzliche Länder-Ausstattungen und in einheitlicher Lackierung – eine Standardlok für alle, die kurzfristig Loks benötigen. Viele der heute auf der Schiene befindlichen Maschinen haben mehrere Länderausrüstungen und fahren dennoch – je nach Mieter – ausschließlich in Deutschland. Für solche Kunden ist der kostengünstige Smartron gedacht. Technisch sind die Loks identisch mit den Vectron, sodass kein neues Zulassungsverfahren, aber auch keine Lokführerausbildung erforderlich ist. Alle Maschinen sind lediglich mit PZB/LZB ausgerüstet, leisten 5600 kW und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h.

Sonderfahrt ins DTMB

(fh) Das Deutsche Technikmuseum Berlin (DTMB) wird als Ziel von Sonderzugfahrten immer beliebter. Neben Einsätzen der 41 096 war am 21. April die 44 1486 der

Eisenbahnfreunde Traditionsbahnbetriebswerk Staßfurt Gast in Berlin. Wegen des Kopfmachens des Sonderzuges in Güsten und Berlin wurde der Zug als Sandwichgarnitur zusätzlich mit der 229 147 gefahren. Die nächste Fahrt ins DTMB war für den 9. Juni von Zschopau über Zwickau, Lutherstadt Wittenberg nach Berlin mit der 01 509 geplant. Veranstalter ist die PRESS (www.expresszugreisen.de).

Am 15. April hieß es zunächst einmal von der 95 1027 Abschied nehmen. Sie war unterwegs von Blankenburg nach Rübeland und konnte in der Steigung bei Braunesumpf fotografiert werden. Foto: Heilmann





Der Pündericher Hangviadukt (786 m) zählt zu den schönsten Fotomotiven an der Mosel. Mit einer langen Wagenschlange werden zwei RHB-151 gleich in den 459 m langen Prinzenkopf-Tunnel eintauchen. Foto: Winkler

nischen und polnischen Markt wurde im italienischen Werk in Vado Ligure zudem die DC-Variante der dritten Traxx-Bauart als Reihe 494 vorgestellt. Auch die 188/494 kann mit dem aus der 187 bekannten und bewährten Last-Mile-Dieselmotiv geliefert werden. Die 188 001 bis 006 sowie die ersten 494 durchlaufen nun die Zulassungsprozesse, bevor die Serienfertigung beginnt. Durch weitere Optimierungen konnte sowohl der Energieverbrauch als auch die Leistung gesteigert werden. Die Traxx MS erzeugt mittlerweile 15 % ihrer benötigten Energie selbst, indem sie die beim Bremsen entstandene Energie zwischenspeichert. Wie bei den Vorgängermodellen gibt es die Maschinen in unterschiedlichen Länderausstattungen sowie als Güterzugvariante mit 140 km/h Höchstgeschwindigkeit, aber auch mit 160-km/h-Drehgestellen für Personenzügeinsätze. Ein Großkunde ist die Güterzugsparte der FS mitsamt dem dazugehörigen »

Am ersten Mai-Wochenende feierte die Westfrankenbahn mit den Städten und der Region „50 Jahre Tauberbahn“. Dabei waren neben Ausstellungstücken des DB Museums auch die 218 460 und 212 372 im Sonderzugeinsatz zu sehen. Foto: Breier



Im Blockabstand: Kurzmeldungen

- › (red) Die vom Bund angekündigte Finanzspritze für den Schienengüterverkehr im Konkurrenzkampf mit dem LKW verzögert sich. Mittel zu einer Senkung der Trassenpreise würden im Haushalt 2019 bereitgestellt, sagte Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) beim Deutschen Verkehrsforum in Berlin. Grund: die lange Regierungsbildung.
- › Die Semmering-Bergstrecke muss Schritt für Schritt saniert werden. Die aktuelle Revitalisierungswelle läuft seit 2016. Die Hauptarbeiten werden 2020 beendet sein. In 2018 und 2019 liegt das Hauptaugenmerk auf der Sanierung dreier Brückenbauten. Die Viadukte über den Wagner-, den Gampferl- und den Rumpplergraben werden generalüberholt. Außerdem werden in Breitenstein neue Gleise verlegt.
- › Das Leasing- und Serviceunternehmen für Lokomotiven Mitsui Rail Capital Europe (MRCE) hat 25 weitere Vectron bei Siemens bestellt. Zehn Fahrzeuge sind in der Mehrsystemausführung für den Betrieb von den Niederlanden bis Südosteuropa vorgesehen. Sie werden Ende 2018 geliefert.
- › Der Kombinierte Verkehr ist 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Prozent angestiegen, insgesamt wurden fast 3,2 Millionen Sendungen befördert. Das geht aus dem Jahresbericht 2017/2018 der Internationalen Vereinigung für den Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (UIRR) hervor.
- › Der harte Betonpfropfen im Bahntunnel von Rastatt ist komplett weggemeißelt. Wie es nun mit dem einbetonierten Tunnelbohrer weitergeht, hängt vom Schlichterspruch ab. Bahnsprecher Michael Breßmer erklärt, dass mit diesem nicht vor Jahresende zu rechnen sei.
- › Die DB hat auf bahn.de die Pünktlichkeitswerte für den April 2018 veröffentlicht: FV 76,5 % (5-Minuten-Wert) bzw. 89,5 % (15-Minuten-Wert); zum Vergleich: März 2018: FV 75,3 % (5-Minuten-Wert) bzw. 89,4 % (15-Minuten-Wert); DB Regio-Werte: 94,3 % bzw. 98,9 % – unter den Vormonatswerten; zum Vergleich: März 2018: 94,6 % bzw. 99,0 %.



Foto: Klaus Eckert

An Pfingsten feierte die Preßnitzalbahn ihr großes traditionelles Familienfest. Dabei rollte quasi alles, was Räder hatte. Zudem feierten Märklin und die VGBahn als Kooperationspartner (oben, 99 1568 mit Logo) den 50. Geburtstag der Marke LGB. Auch die 99 4652 aus Rügen (Mitte oben) war zu Gast, sehr zur Freude der Fotografen und der vielen Mitfahrer.

rigen Partnerunternehmen TXLogistik. Insgesamt bis zu 125 Traxx MS/DC sollen ab 2019 an Mercitalia/TX ausgeliefert werden. Auch Akiem, Captrain und GTS Rail haben die dritte Generation bestellt.

Vectron bis Berlin

(cc) Die Tschechischen Eisenbahnen haben für die EC-Züge nach Deutschland bei European Locomotive Leasing (ELL) die zehn Vectron-Lokomotiven 193 289 bis 298 angemietet. Nachdem diese schon seit Dezember 2017 planmäßig statt der tschechischen Reihe 371 von Prag nach Dresden und Leipzig gelangen, werden seit dem 8. Mai 2018 in Dresden einige Züge Richtung Berlin auch nicht mehr auf die Baureihe 101 der DB umgespannt. Stattdessen kommen die Vectron täglich mit den EC-Zugpaaren 178/175 sowie 174/179 auch in die Bundeshauptstadt beziehungsweise bis Hamburg. Zum „kleinen Fahrplanwechsel“ im Juni sollen die neuen Loks dann alle internationalen Fernzüge auf der Achse Prag – Dresden – Berlin – Hamburg (– Kiel) bespannen.

Ludmilla auf Sylt

(aw) Nachdem die Zahl der privaten Autozüge zwischen Niebüll und Westerland gesteigert wurde, besteht Bedarf an zwei



Foto: Ilona Eckert



Die 193 298 war am 10. Mai mit dem Leerpark des EC 178 aus Prag auf dem Berliner Innenring unterwegs zur Abstellung in Berlin Grunewald. Foto: Carstensen

Schöne Lokparade mit gleich fünf Maschinen der Baureihe 155 im Bw Engelsdorf. Foto: Metzler



Wer die Wendezüge mit der Baureihe 218 im Allgäu auf der Strecke von und nach Füssen erleben will, hat nur noch bis Dezember dazu Gelegenheit. Dann verabschiedet sich die DB von der Strecke. Das Foto von Michael Hubrich entstand am Hopfensee (April 2018).

Loks. Neben der bekannten 247 908 „AutozugSylt“ kommen noch zwei Maschinen der MaK-Baureihe 251 vor den blauen privaten Zügen von RDC zum Einsatz. Da diese aber aktuell defekt sind, wurde kurzfristig die 232 088 im DR-Lack von Salzland Rail Service GmbH (Schönebeck/Elbe) angemietet und ab Anfang der zweiten Maiwoche eingesetzt. Die Lok ist derzeit für die Efw-Verkehrsgesellschaft im Einsatz. Andreas Melchert konnte sie am 5. Mai 2018 fotografieren (siehe unten).

Bahnhof Köthen

(mo) Eine weitere Gnadenfrist erhielt der Bahnhof Köthen in Form einer neuerlichen Verschiebung des Baubeginns zur Modernisierung. Nun soll es dem „Fossil“ ab Mai 2019 an den Kragen gehen. Insgesamt sieben mechanische Stellwerke sind noch für die ausgedehnten Gleisanlagen von Personen- und Güterbahnhof zuständig. Unzählige Formsignale, mehrfache tägliche Ludmilla-Einsätze, teils noch vorhandene Oberleitungsmasten der Vorkriegsbauart und das gesamte, historisch anmutende Ambiente des Bahnhofs mit seinen rund 100 Jahre alten, hölzernen Sitzbänken auf den Bahnsteigen sind heute mehr denn je ein magischer Anziehungspunkt für Fotografen. Aus dem Güterbahnhof verkehren täglich noch mehrere Kohle-, Soda-, Sand- und Zementzüge von und nach Baalberge, Bernburg und Könnern, in der Regel mit Loks der Baureihe 232 bespannt. Der Bahnhof gilt als der erste Knotenbahnhof Deutschlands und wegen der ebenfalls noch vorhandenen ehemaligen Bw-Anlagen und eines rund 90 Jahre alten Umformerwerks deutschlandweit als einzigartige Ansammlung historischer Bahnhofsanlagen. Wie dieses wertvolle Zeitdokument nach dem radikalen Umbau, der Errichtung von Lärmschutzwänden und moderner Signal-»



Bauarbeiten an der Strecke Augsburg – Treuchtlingen führten zu Umleitungen durch das Altmühltal. So kamen auch einige IC und ICE auf diese herrliche Strecke (12. Mai). Foto: Eckert



Der Bahnhof Köthen verfügt noch über klassische Stellwerkstechnik. Ungeachtet dessen rollen hier moderne Züge wie die 146 554 mit dem IC 2049 Hannover – Dresden durch. Foto: Oestreich





Für Überraschungen sorgen die Lokomotion-Züge. So kam der 48861 von München Nord nach Verona mit einer 189 und einer DB-185 daher. Die Loks werden für die Lomo-Züge von und nach Bremen verwendet, die seit Dezember 2017 von diesem EVU verantwortet werden. Foto: Eckert



Zwei Lokomotion-/RTC-Vector sind mit einem leeren Getreidezug von Carmagnola (bei Turin) nach Verona Porta Vescovo unterwegs. Foto: Rinaldi



Meldungen aus der Welt der Eisenbahn

technik aussehen mag, möchte man sich gar nicht ausmalen – auch wenn die Umgestaltung unabdingbar ist. Es gilt, die Zukunftsfähigkeit des Bahnhofs zu erhalten und vor allem wiederherzustellen. Noch bleibt aber mindestens ein Jahr Zeit für das eine oder andere Abschiedsfoto.

Rastatt und die Kosten

(red) Der Einsturz eines Eisenbahn-Tunnels am 12. August 2017 bei Rastatt hatte eine noch nie zuvor dagewesene Unterbrechung des europäischen Güterverkehrs zur Folge. Zwei Eisenbahn-Verbände (die ERFA und das NEE) und die Internationale Vereinigung für den Kombinierten Verkehr Straße-Schiene (UIRR) haben deshalb eine Studie in Auftrag gegeben zur Frage, welche Schäden insgesamt durch den Unterbruch entstanden sind. Die gesamten Schäden beliefen sich, den Ergebnissen der Studie zufolge, auf 2,048 Milliarden Euro. Sie teilen sich wie folgt auf: 969 Millionen Euro verloren die Schienenlogistiker wie EVU, Container-Terminalbetreiber und Logistik-Dienstleister. 771 Millionen Euro verloren die produzierenden Unternehmen und 308 Millionen Euro betrafen die Schäden bei der Infrastruktur der Eisenbahn.

Privater Holzzug

(mr) Die Drautalstrecke zwischen Spital-Millstättersee und Lienz bzw. San Candido/Innichen (KBS 223) wird kaum von privaten Güterzügen besucht. Rechnet man die Züge für die Instandhaltung (meist RTS) weg, so wurde diese Strecke erstmals von Lokomotion am 1. Mai 2009 im Rahmen eines Umleitungsverkehrs befahren. Am Freitag, den 13. April 2018, kam der von WLC geführte Holz-Ganzzug aus Brno nach Oberkärnten. Nach der Zugtei-

Die ersten Loks der Reihe 1216 erhalten nun nach und nach eine Grundausbesserung, die auch einen Neulack vorsieht. So zeigte sich die 009 fast schon fabrikfrisch unweit von Matrie am Brenner. Foto: Eckert